

kurz im fokus

200 Mio. Euro für gesetzliche Kassen

Die gesetzlichen Krankenkassen haben die ersten sechs Monate des Jahres nach einem Bericht der „Financial Times Deutschland“ mit einem deutlichen Gewinn abgeschlossen. Der Überschuss der rund 250 Versicherer beträgt demnach gut 200 Millionen Euro. Der Überschuss der Krankenkassen werde nach Einschätzung von Experten bis zum Ende des Jahres steigen. Das mache eine erneute Erhöhung der Beiträge unwahrscheinlich.

Neues Präventionsgesetz geplant

Die Gesundheitsvorsorge soll nach den Vorstellungen von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) künftig mit jährlich 350 Millionen Euro aus Mitteln der Sozialversicherungen gefördert werden. Die „Berliner Zeitung“ berichtete vorab unter Berufung auf Eckpunkte, Kernpunkt eines Präventionsgesetzes solle die Einrichtung einer nationalen Stiftung „Gesundheitsförderung und gesundheitliche Prävention“ sein, die von allen Sozialversicherungen getragen und finanziert werde. Auch die private Krankenversicherung solle sich mit einem finanziellen Beitrag daran beteiligen. Die Stiftung solle Präventionsziele entwickeln, verbindliche Qualitätsstandards einführen, Kampagnen organisieren und Modellvorhaben durchführen, schrieb die Zeitung.

Gesundheitskarte kommt im April 2008

Das Bundesgesundheitsministerium (BMG) hat den Zeitplan nun festgelegt: Ab dem zweiten Quartal 2008 soll der bundesweite Rollout der elektronischen Gesundheitskarte beginnen. „Zu diesem Zeitpunkt wird jede Praxis mit einem entsprechenden Terminal ausgestattet sein, damit die Karte genutzt werden kann“, bestätigte Ministerialdirigent Norbert Paland, Leiter der Projektgruppe Telematik-Gesundheitskarte im Bundesgesundheitsministerium, im Gespräch mit dem Zahnärztenachrichtendienst. Die von gematik geleiteten Tests des Kartensystems würden bis zu diesem Zeitpunkt wie geplant fortgesetzt. Für die Kartenlesegeräte selbst seien Tests nicht mehr nötig, da die Technik ausgereift und ausreichend überprüft sei.

goDentis-Netzwerk:

Zahnärzte zeigen Qualität mit „Gütesiegel“

Während die Politik für die Einführung des sogenannten „Ärzte-Gütesiegel“ noch gut zwei Jahre veranschlagt, ist die goDentis GmbH mit einem neuen Qualitätsversprechen für den Patienten im Bereich der Zahnheilkunde bereits ab 1. Oktober 2007 soweit. Ob Zahnprophylaxe oder Zahnersatz – Patienten erleben große Unterschiede bei Behandlungskonzepten oder bei Qualität und Herkunft der verwendeten Materialien. Sie erwarten mehr Sicherheit und Transparenz und fordern – wie in anderen Bereichen auch – eine Art „Ärzte-TÜV“. Eine Forderung, dem Deutschlands führendes Zahnarzt-Netzwerk mit dem goDentis Qualitäts-Zirkel nachkommt. Er dient als Arbeitsgrundlage der goDentis-Zahnärzte und besteht aus Komponenten der Qualität und Qualitätssicherung. Das „Gütesiegel“ für Partnerpraxen der goDentis zeigt: Hier haben die Patienten Gewissheit, nach dem neuesten wissenschaftlichen Stand behandelt zu werden. Im Mittelpunkt steht das – in der Zahnmedizin bislang einmalige – Qualitätskompodium Zahnheilkunde für Zahnärzte. Das Kompodium umfasst die gesamte Breite der Zahnheilkunde, ist fachlich „State of the Art“ und behandelt alle aktuellen Themen, angefangen von der Zahnprophylaxe bis hin zum Zahnersatz.



Eine Ethikerklärung zur präventiven Praxisführung fördert das vertrauensvolle Arzt-Patientenverhältnis durch das Ausbalancieren von Patientenwünschen und professioneller Behandlung. Im Rahmen des Qualitätsmanagements ist die Zertifizierung als goDentis-Praxis jährlich neu zu erbringen und beinhaltet neben Schulungen und Fortbildungen auch die Einhaltung einer



vorgegebenen Anzahl an Patienten- und Mitarbeiterbefragungen, die von einem externen Institut anonymisiert ausgewertet und in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden. Geht es um das aktuelle Thema Zahnersatz, verpflichten sich die goDentis-Zahnärzte zur Einhaltung von Qualitätskriterien, die eine hochwertige Versorgung der Patienten mit Zahnersatz „made in Germany“ garantieren. Bis zum Jahresende erwartet Geschäftsführer Carsten Bischoff innerhalb des goDentis-Netzwerkes einen Zuwachs auf über 300 Praxen. „Wir gehen davon aus, dass unsere Partnerpraxen in ganz Deutschland eine Lotsenfunktion beim Thema Qualität in der Zahngesundheit ausüben werden. Alle interessierten Patienten können sich den goDentis-Zahnarzt in ihrer Nähe auf unserer Website www.godentis.de heraussuchen. Seit Jahren stellen wir uns der Herausforderung der einheitlichen Qualitätssicherung auf hohem Niveau. So gehen wir beispielsweise Fragen nach wie: ‚Was bedeutet Qualität bei Prophylaxe und Zahnersatz konkret‘ oder ‚Wie stellt die goDentis diese Qualität her und wie kann sie gesichert werden.‘“

goDentis – Gesellschaft für Innovation
in der Zahnheilkunde mbH
Tel.: 0 18 03/74 69 99
www.godentis.de